

Aus Karl May's Nachlaß. Verlag der Karl May-Stiftung, Radebeul bei Dresden.

Karl May's Gesammelten Werken wurde Band 34 „Ich“ und Band 38 „Halbblut“ eingereiht, Nachlaßbände, die in der nunmehr aus 41 Bänden bestehenden Gesamtrihe noch fehlen. „Halbblut“ ist eine Sammlung von Erzählungen aus verschiedensten Entstehungsperioden und irrt auch in den verschiedensten Ländern. Diese scheinbar absichtlich so bunt zusammengewürfelte Mischung atmet in allen Teilen die bekannte spannende, radende Art Karl Mays, der darin wieder alle Brillantfeuerwerke seines Geistes sprühen läßt. — Ganz anderer Art ist die zweite Neuerscheinung „Ich“. Sie hebt den bisherigen Schweigervorhang von May's Leben und gestattet einen klärenden Einblick in sein eigenes Selbst. Sein Schaffen und seine Ziele, seine Hoffnungen und Enttäuschungen, Unveröffentlichtes aus seinen Erstlingsarbeiten, seine privaten Verhältnisse und auch die Beglaubigung der Echtheit seiner Auslandstreffen kommt darin zur Sprache. Das dürfte für all die vielen Karl May-Berehrer sehr von Interesse sein und den Dichter erst ganz verstehen lehren.